

1. Historischer Überblick über die Entwicklung der psychoanalytischen Therapie
2. Behandlungsziele der Psychoanalyse
3. Indikation zur Psychoanalyse
4. Psychoanalyse, psychoanalytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
5. Psychoanalytisches Erstinterview

Inhalt des 2. Bandes

6. Psychoanalytische Grundregel
7. Psychoanalytische Erkenntnishaltung
8. Deutung und Rekonstruktion
9. Arbeitsbündnis
10. Übertragung
11. Handhabung der Übertragung
12. Übertragungsneurose

Inhalt des 3. Bandes

13. Gegenübertragung
14. Handhabung der Gegenübertragung
15. Widerstandsanalyse
16. Durcharbeiten
17. Traumanalyse
18. Persönlichkeit des Analytikers
19. Geschlecht des Analytikers
20. Agieren
21. Negative therapeutische Reaktion
22. Wirkfaktoren
23. Beendigung der Analyse
24. Ergebnisforschung

Inhaltsverzeichnis

6	Psychoanalytische Grundregel	11
6.1	Historischer Überblick	12
6.2	Sozialpsychologische und sprachsoziologische Aspekte der freien Assoziation	15
6.3	Die Grundregel und ihr Pendant beim Analytiker . .	19
6.4	Oszillierungsfähigkeit bei der psychoanalytischen Kommunikation	20
6.5	Freie Assoziation als Widerstand	22
6.6	Psychoanalyse ohne Grundregel?	23
6.7	Handhabung der Grundregel	26
6.8	Unbewußte Phantasien als Determinanten der freien Assoziation.	30
6.9	Freie Assoziation und psychischer Determinismus .	31
6.10	Abstandnehmen von den manifesten Inhalten – Gestaltpsychologische Perspektiven	33
6.11	Empirische Untersuchungen	36
6.12	Zusammenfassung	38
6.13	Empfohlene Literatur	39
7	Psychoanalytische Erkenntnishaltung	42
7.1	Zuhörenkönnen: Methodologische Aspekte	46
7.2	Zum psychoanalytischen Gegenstand	48
7.3	Hermeneutischer und tiefenhermeneutischer Zugang	50

7.4	Psychoanalytische Vorannahmen bei der tiefenhermeneutischen Interpretation	54
7.5	Zur Erkenntnishaltung der gleichschwebenden Aufmerksamkeit	58
7.6	Logisches, psychologisches und szenisches Verstehen	59
7.7	Empathie aus psychoanalytischer Sicht	63
7.7.1	Empathie, Sympathie und Wärme	64
7.7.2	Empathie und Identifizierung	65
7.7.3	Konkordante und komplementäre Identifizierung . .	66
7.7.4	Verschiedene Modi bei der konkordanten und komplementären Identifizierung	68
7.8	Störungen der Empathiefähigkeit	71
7.9	Die Regression im Erkenntnisvorgang	79
7.10	Beweggründe für empathisches Verstehen	82
7.11	Zur Entwicklungsdimension der Empathie	83
7.12	Body-Empathie	84
7.13	Zusammenfassung	86
7.14	Empfohlene Literatur	87
8	Deutung und Rekonstruktion	91
8.1	Deutung	91
8.1.1	Historischer Überblick	92
8.1.2	Intervention und Deutung	93
8.1.3	Unterschiedliche Deutungstypen	95
8.1.3.1	Inhaltsdeutung	96
8.1.3.2	Widerstandsdeutung (Abwehrdeutung)	96
8.1.3.3	Übertragungsdeutung	97
8.1.3.4	Übertragungsdeutung im Hier und jetzt	100
8.1.3.5	Außer-Übertragungsdeutung	102
8.1.3.6	Genetische Deutung	105
8.1.3.7	Nicht- Übertragungsdeutung	107
8.1.3.8	Deutungstypen in der Traumanalyse	107
8.1.3.9	Weitere Unterscheidungen	109
8.1.4	Die Aktivität des Analytikers beim Deuten	112

8.1.5	Deutung und Übertragung des Analytikers.	113
8.1.6	Reflexion der Deutung	115
8.1.7	Kriterien für die Richtigkeit von Deutungen	116
8.1.8	Zusammenfassung	122
8.1.9	Empfohlene Literatur	122
8.2	Rekonstruktion	123
8.2.1	Historischer Überblick	124
8.2.2	Anmerkungen zum Traumakonzept	130
8.2.3	Vorteile der Rekonstruktion.	135
8.2.4	Die Wahrheit von Rekonstruktionen: Historische versus narrative Wahrheit	138
8.2.5	Der Psychoanalytiker: Archäologe oder Dichter? . .	139
8.2.6	Führen viele Wege zum Ziel?	145
8.2.7	Zusammenfassung	148
8.2.8	Empfohlene Literatur	149
9	Arbeitsbündnis	154
9.1	Historischer Überblick	156
9.2	Indikatoren des Arbeitsbündnisses	160
9.3	Maßnahmen zur Förderung des Arbeitsbündnisses .	161
9.4	Bringt die Einführung des Arbeitsbündnisses wirklich einen Fortschritt?	163
9.5	Empirische Arbeiten zum Arbeitsbündnis	167
9.6	Zusammenfassung	168
9.7	Empfohlene Literatur	169
10	Übertragung	171
10.1	Historischer Überblick	174
10.2	Die Feststellung der Übertragung als Abwehr des Analytikers – Einige wissenschaftshistorische Aspekte	178
10.3	Übertragung: Wiederholung der Vergangenheit oder Neuschöpfung?	185
10.4	Funktionen der Übertragung	192

10.5	Die interaktionelle Komponente bei der Übertragung	195
10.6	Zusammenfassung	202
10.7	Empfohlene Literatur	204
11	Handhabung der Übertragung	208
11.1	Historischer Überblick.	209
11.2	Die zentrale Stellung der Übertragungsanalyse . . .	214
11.3	Intensivierung der Übertragung und Übertragungsneurose	216
11.4	Widerstand und Übertragung	219
11.5	Das Aufgreifen von Übertragungs-Anspielungen . .	222
11.6	Mitteilung der eigenen (Gegenübertragungs-) Gefühle?	232
11.7	Die Unentscheidbarkeit der Adäquatheit oder Nicht-Adäquatheit der Eindrücke	234
11.8	Behinderung von Übertragung und Übertragungsneurose?	236
11.9	Empirische Untersuchungen	241
11.10	Zusammenfassung	243
11.11	Empfohlene Literatur	246
12	Übertragungsneurose	249
12.1	Historischer Überblick.	250
12.2	Übertragungsneurose – Mythos oder klinische Realität?	253
12.3	Ubiquität der Übertragungsneurose?	255
12.4	Vollständige Ersetzung der Erwachsenenneurose? .	256
12.5	Übertragungsreaktionen versus Übertragungsneurose	257

12.6	Deutbarkeit der Übertragungsneurose bei strukturellen Ich-Störungen?	259
12.7	Die szenische Funktion des Ichs bei der Übertragungsneurose	262
12.8	Das Schicksal der Übertragungsneurose nach Beendigung der Analyse.	264
12.9	Zusammenfassung	264
12.10	Empfohlene Literatur	265
	Literaturverzeichnis	267
	Personenverzeichnis	286